



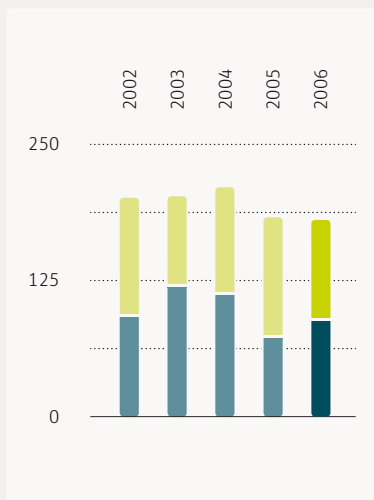
Rieter im Überblick

Umsatz in Mio. CHF



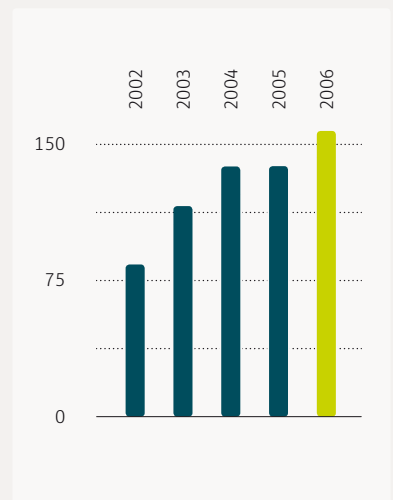
■ Textile Systems
■ Automotive Systems

EBIT in Mio. CHF



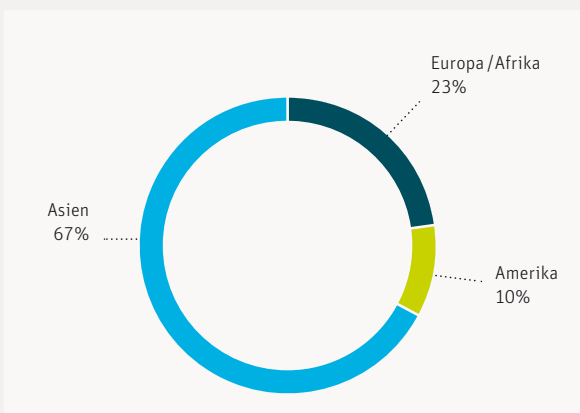
■ Textile Systems
■ Automotive Systems

Konzerngewinn in Mio. CHF



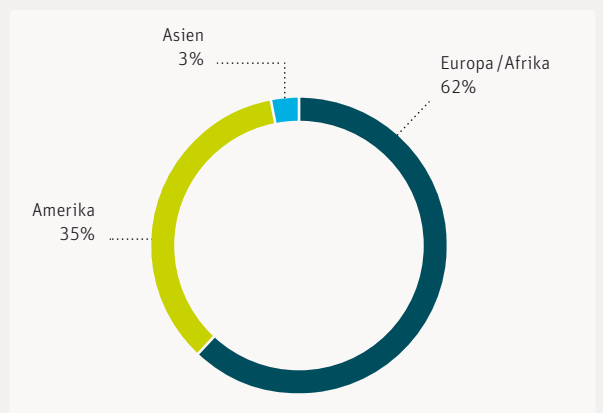
Textile Systems

Umsatz nach Wirtschaftsgebieten (CHF 1 400.7 Mio. = 100%)



Automotive Systems

Umsatz nach Wirtschaftsgebieten (CHF 2 179.2 Mio. = 100%)



Deutliche Steigerung von Bestellungseingang und Umsatz



Kurt Feller
Präsident des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die Weltwirtschaft hat sich 2006 insgesamt gut entwickelt. Die aufstrebenden Schwellenländer – insbesondere die dynamisch expandierenden Märkte China und Indien – haben sich auch im Berichtsjahr als wichtige Stütze der Weltkonjunktur erwiesen.

Die Märkte der beiden Divisionen Textile Systems und Automotive Systems entwickelten sich im Berichtsjahr unterschiedlich. Bei der Textilmaschinensparte setzten sich die schon im zweiten Halbjahr 2005 verzeichneten positiven Entwicklungen während des ganzen Jahres 2006 fort. Besonders stark war die Nachfrage nach Stapelfasermaschinen in Asien. In der Automobilindustrie hingegen war die Fahrzeugproduktion in den Hauptmärkten von Rieter, Westeuropa und Nordamerika, unter anderem aufgrund der hohen Benzinpreise, rückläufig. Eine Zunahme der Automobilproduktion erfolgte einzig in den Wachstumsmärkten Osteuropa, Asien und Südamerika.

Wachstum in beiden Divisionen

Rieter steigerte den Bestellungseingang 2006 um 21 Prozent auf 3 903.5 Mio. CHF. Auch der Bruttoumsatz des Konzerns nahm markant um 15 Prozent (währungs- und akquisitionsbereinigt um 11 Prozent) auf 3 579.9 Mio. CHF zu und übertraf damit den bisherigen Höchstwert von 3 136.6 Mio. CHF aus dem Geschäftsjahr 2004 deutlich. Das Umsatzwachstum des Konzerns wurde zum grossen Teil durch Textile Systems getrieben, aber auch Automotive Systems erzielte trotz rückläufiger Fahrzeugproduktion in Rieters Hauptmärkten einen neuen Höchstwert. Die gute Entwicklung von Bestellungseingang und Umsatz ist zum grössten Teil auf internes Wachstum zurückzuführen.

Am Jahresende 2006 waren weltweit rund 14 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rieter-Konzern beschäftigt. Dies sind 1 Prozent mehr als am Vorjahresstichtag. Insgesamt ist der Anteil der Mitarbeitenden in Tiefkostenträgern gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozentpunkte auf 33 Prozent angestiegen.

Strategische Fokussierung bei Textile Systems

Die strategische Überprüfung der Chemiefaseraktivitäten hat ergeben, dass die Wachstums- und Profitabilitätsziele von Rieter auch mittelfristig nicht erreicht werden können. Nach Prüfung aller möglichen Optionen entschieden der Verwaltungsrat und die Konzernleitung, die Chemiefaseraktivitäten zu veräussern.

Per 31. Oktober 2006 verkaufte Rieter die Tochtergesellschaft Rieter Textile Machinery France SAS in Valence mit den Geschäftsfeldern Kablier-, Zwirn- und Texturiermaschinen an das französische Unternehmen Co-Martin. Rieter Textile Machinery France SAS beschäftigte rund 150 Mitarbeitende und erzielte 2006 einen Umsatz von rund 50 Mio. CHF. Per 30. November 2006 wurde das zur Maschinenfabrik Rieter AG in Winterthur gehörende Geschäft mit Maschinen und Anlagen zur Herstellung von synthetischen Endlosgeräten an die deutsche Bavaria Maschinenfabrik GmbH verkauft. Diese Geschäftseinheit erzielte 2006 mit rund 80 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund 30 Mio. CHF.

Der Ausstieg aus den Chemiefaseraktivitäten führte im Geschäftsjahr 2006 zu einem Devestitionsverlust von rund 48.5 Mio. CHF. Mit der strategischen Fokussierung auf ertragsstärkere Produktbereiche schafft Rieter eine gute Ausgangslage für weiteres profitables Wachstum im Textilmaschinengeschäft. Rieter wird trotz des Ausstiegs aus dem Chemiefaser-Maschinengeschäft weiterhin am wachsenden



Hartmut Reuter
Vorsitzender der Konzernleitung

Markt der Verarbeitung von Chemiefasern zu Garnen partizipieren: Rieter ist ein führender Anbieter bei den Stapelfasermaschinen, die neben reinen Baumwollfasern zunehmend auch Chemiefasern und Fasermischungen verspinnen.

Betriebsergebnis durch Sonderfaktoren belastet

Bereinigt um die Sonderbelastungen steigerte Rieter das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern um 31 Prozent auf 256.3 Mio. CHF, was 7.4 Prozent der Unternehmensleistung gleichkommt (Vorjahr 195.7 Mio. CHF bzw. 6.4 Prozent). Bedingt durch die oben genannten Devestitionsverluste im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus den Chemiefaseraktivitäten und Restrukturierungskosten von 27.2 Mio. CHF entwickelte sich das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von Rieter im Vergleich zur Unternehmensleistung unterproportional. Es ging um 1 Prozent zurück und belief sich auf 180.6 Mio. CHF (Vorjahr 183.0 Mio. CHF). Dies entspricht 5.2 Prozent der Unternehmensleistung (Vorjahr 6.0 Prozent).

Steigerung von Konzerngewinn und Gewinn pro Aktie

Rieter steigerte den Konzerngewinn um 14 Prozent auf 157.4 Mio. CHF, was 4.6 Prozent der Unternehmensleistung entspricht (Vorjahr 138.1 Mio. CHF bzw. 4.5 Prozent). Zu dieser Entwicklung haben ein nur leicht tieferer EBIT, eine tiefere Steuerquote und ein höheres Finanzergebnis beigetragen. Bereinigt um die Devestitionsverluste betrug der Konzerngewinn 205.9 Mio. CHF (Vorjahr 138.1 Mio. CHF). Der Cashflow stieg um 28 Prozent auf 329.6 Mio. CHF (Vorjahr 256.9 Mio. CHF), was 9.6 Prozent der Unternehmensleistung entspricht (Vorjahr 8.5 Prozent). Der Gewinn pro Aktie verbesserte sich auf 35.53 CHF (Vorjahr 30.80 CHF).

Dividende

Die Rieter Holding AG weist für das Geschäftsjahr 2006 einen Reingewinn von 63.4 Mio. CHF aus (Vorjahr 49.3 Mio. CHF). Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr steht der Generalversammlung ein Bilanzgewinn von 92.7 Mio. CHF zur Verfügung. Aufgrund des guten Konzernergebnisses vor Devestitionsverlusten, der soliden Bilanz mit einer positiven Netto-Liquidität und der zuversichtlichen Einschätzung des Geschäftsjahrs 2007 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Rieter Holding AG vom 10. Mai 2007 vor, für 2006 eine Dividendenerhöhung von 50 Prozent auf 15.00 CHF pro Aktie (Vorjahr 10.00 CHF) zu genehmigen. Dies entspricht einer Ausschüttung von 62.8 Mio. CHF (Vorjahr 41.5 Mio. CHF). Auf Basis des Jahresschlusskurses von 637.50 CHF ergibt sich für die Rieter-Aktie eine Dividenden-Rendite von 2.4 Prozent.

Textile Systems: Umsatz und Ertrag markant gesteigert

Rieter Textile Systems verzeichnete 2006 während des ganzen Jahres einen sehr guten Geschäftsgang. Das Wachstum erfolgte im Wesentlichen bei allen Produkten aus dem Geschäft mit Systemen, Maschinen und Komponenten für Stapelfasermaschinen sowie in zahlreichen Ländermärkten. In Indien, wo Rieter einen grossen Teil des Bestellvolumens erzielte, befindet sich die Branche seit 2005 in einer anhaltenden Wachstumsphase. In der Türkei verzeichnete Rieter ebenfalls eine starke Nachfrage, und auch aus China nahmen die Bestellungen im Vergleich zum Vorjahr wieder zu.

Rieter Textile Systems steigerte den Bestelleingang gegenüber Vorjahr um 46 Prozent auf 1 724.3 Mio. CHF, und der Umsatz nahm um 29 Prozent auf 1 400.7 Mio. CHF zu. Das im vierten Quartal 2006 devestierte Chemiefasergeschäft verzeich-

nete im Berichtsjahr noch einen Bestellungseingang von 110.0 Mio. CHF (Vorjahr 135.4 Mio. CHF) und einen Umsatz von 78.5 Mio. CHF (Vorjahr 129.9 Mio. CHF). Aufgrund der guten Auslastung der Kapazitäten, mit einer attraktiven Produktpalette und durch Kostendisziplin erzielte Rieter Textile Systems im Geschäftsjahr 2006 auch eine markante Zunahme des Betriebsergebnisses vor Sonderbelastungen, Zinsen und Steuern; es stieg um 84 Prozent auf 148.2 Mio. CHF. Dies entspricht 11.1 Prozent der Unternehmensleistung (Vorjahr 7.7 Prozent). Der EBIT betrug 92.7 Mio. CHF (Vorjahr 74.7 Mio. CHF), was 7.0 Prozent der Unternehmensleistung entspricht (Vorjahr 7.1 Prozent).

Automotive Systems: Umsatzzunahme bei rückläufiger Profitabilität

Obwohl die Fahrzeugproduktion in den beiden Hauptmärkten Westeuropa und Nordamerika abnahm, erreichte Rieter Automotive Systems 2006 eine Umsatzzunahme. Der Bruttoumsatz der Division stieg insgesamt um 7 Prozent auf 2 179.2 Mio. CHF. Das Wachstum erfolgte fast ausschliesslich aus eigener Kraft. Der Umsatz entwickelte sich in den beiden Hauptmärkten unterschiedlich. In Westeuropa erzielte Automotive Systems entgegen der Marktentwicklung ein Wachstum, das vor allem auf erfolgreiche neue Modelle und ein starkes Produktionswachstum in Italien zurückzuführen ist. Hauptsächlich wegen rückläufiger Produktionszahlen bei den US-Herstellern und eines langsameren Anstiegs des Produktionsvolumens bei den japanischen Herstellern ging der Umsatz der Division in Nordamerika etwas zurück. Die Wechselkursentwicklungen beeinflussten den Umsatz der Division leicht positiv.

Nach einer Steigerung im ersten Halbjahr war das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im zweiten Semester rückläufig. Über das gesamte Geschäftsjahr 2006 sank es um 15.0 Prozent auf 94.7

Mio. CHF. Dies entspricht 4.4 Prozent der Unternehmensleistung (Vorjahr 111.4 Mio. CHF bzw. 5.6 Prozent). Insbesondere im zweiten Halbjahr litt die Division unter einer Reihe von negativen Markteinflüssen. So beeinträchtigten höhere Energie- und Materialkosten, die nicht durch Preissteigerungen kompensiert werden konnten, und kurzfristig erfolgte Produktionsunterbrechungen bei den grossen amerikanischen Fahrzeugherstellern die Marge. Sinkende Produktionszahlen in wichtigen Märkten wie Frankreich konnten durch eine höhere Produktion in anderen Absatzgebieten nicht vollständig kompensiert werden.

Im Berichtsjahr wurde die Restrukturierung und Neuausrichtung von Automotive Systems durch verschiedene Werkschliessungen und den Aufbau von neuen Produktionsstätten ergänzt und beschleunigt. Rieter wird die Kostensenkungs- und Verbesserungsprogramme im Rahmen der «Roadmap for Profitable Growth» mit voller Kraft weiterführen.

Strategie weiter umgesetzt

Die Ausrichtung des Rieter-Konzerns auf zwei industrielle Aktivitäten mit unterschiedlichen Märkten in allen wirtschaftlich starken Weltregionen hat sich 2006 wiederum bewährt. Rieter wird die duale Strategie weiter verfolgen und bei beiden Divisionen in die globale Marktpräsenz, in Innovationen und in die Optimierung von Produktions- und Geschäftsprozessen investieren. Damit passt sich Rieter den Bedürfnissen der Kunden kontinuierlich an und schafft die Voraussetzungen für weiteres profitables Wachstum. Rieter strebt primär organisches Wachstum an, tätigt aber auch Akquisitionen, wenn sie strategisch Sinn machen und zu einer guten Profitabilität beitragen. Im Rahmen der Strategieumsetzung erhöhte Rieter die Beteiligung am spanischen Automobilzulieferer Rieter Saifa Ende März 2006 auf 100 Prozent. Ebenfalls vollständig übernommen

wurde im Berichtsjahr der indische Automobilzulieferer Rieter Automotive India. Diese Akquisition ermöglicht Rieter einen besseren Zugang zum schnell wachsenden indischen Automobilmarkt.

Solide Finanzlage und gesunde Bilanz

Der Auskauf der Minderheitsaktionäre bei Rieter Saifa, die vollständige Übernahme des indischen Automobilzulieferers Rieter Automotive India und weitere Massnahmen zur Verbesserung des profitablen Wachstums konnten aus eigener Kraft finanziert werden. Die Devestitionsverluste im Zusammenhang mit der Veräusserung der Chemiefaseraktivitäten, die weitgehend liquiditätsunwirksam waren, und Restrukturierungskosten haben die Konzernbilanz nur geringfügig beeinflusst. Rieter stand auch am Ende des Geschäftsjahres auf einem soliden finanziellen Fundament mit einer Netto-Liquidität von 147.3 Mio. CHF (Vorjahr 96.7 Mio. CHF) und einer Eigenkapitalquote von 47.7 Prozent (Vorjahr 46.5 Prozent).

Aktionariat und Generalversammlung

Die Credit Suisse Asset Management, Zürich, und die UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel, haben im Geschäftsjahr 2006 ihre Beteiligungen an Rieter auf unter 5 Prozent verringert. Am Jahresende 2006 hielt kein Aktionär über 5 Prozent der Rieter-Aktien. Rieter ist weiterhin an einer breiten Streuung des Aktionariats interessiert.

An der Generalversammlung vom 27. April 2006 wählten die Aktionäre Dr. Jakob Baer als neues, zusätzliches Mitglied mit Amtsantritt per 1. Oktober 2006 in den Verwaltungsrat der Rieter Holding AG. Dr. Ulrich Dätwyler und Dr. Peter Wirth wurden für eine Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt. Dr. Dieter Spälti, dessen Amtszeit 2007 abläuft, stellt sich an der kommenden Generalversammlung

vom 10. Mai 2007 für weitere drei Jahre als Verwaltungsrat zur Verfügung. Zur Generalversammlung 2007 wird Rudolf Hauser mit Erreichen der statutarischen Altersgrenze aus dem Verwaltungsrat zurücktreten. Verwaltungsrat und Konzernleitung von Rieter danken Rudolf Hauser herzlich für seinen grossen Einsatz und seinen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des Konzerns.

Ausblick

Rieter ist zuversichtlich, den Umsatz auch im Jahr 2007 zu steigern und das Ergebnis weiter zu verbessern.

Dank

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Engagement. Bei unseren Kunden bedanken wir uns für das Vertrauen, das sie uns und unseren Produkten im vergangenen Jahr entgegengebracht haben. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihren grossen Einsatz. Besonders grosse Flexibilität und Einsatzbereitschaft war 2006 aufgrund des hohen Bestellungseingangs von den Mitarbeitenden und den Zulieferern der Division Textile Systems gefordert.

Winterthur, 20. März 2007

Kurt Feller



Präsident
des Verwaltungsrates

Hartmut Reuter



Vorsitzender
der Konzernleitung

Wichtiges in Kürze

Mio CHF	2006	2005	Veränderung in %
Rieter-Konzern			
Bestellungsingang	3 903.5	3 233.6	20.7
Bruttoumsatz ¹	3 579.9	3 122.0	14.7
Unternehmensleistung ^{1,2}	3 447.5	3 035.6	13.6
Betriebsergebnis vor Sonderbelastungen, Zinsen und Steuern	256.3	195.7	31.0
• in % der Unternehmensleistung	7.4	6.4	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	180.6	183.0	-1.3
• in % der Unternehmensleistung	5.2	6.0	
Konzerngewinn	157.4	138.1	14.0
• in % der Unternehmensleistung	4.6	4.5	
Cashflow ³	329.6	256.9	28.3
• in % der Unternehmensleistung	9.6	8.5	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	186.2	182.3	2.1
Aktiven	2 884.6	2 714.7	6.3
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	1 375.4	1 262.2	9.0
Personalbestand am Jahresende ⁴	14 826	14 652	1.2
Divisionen			
Bruttoumsatz Textile Systems	1 400.7	1 085.4	29.0
Betriebsergebnis Textile Systems vor Sonderbelastungen, Zinsen und Steuern	148.2	80.7	83.6
• in % der Unternehmensleistung Textile Systems	11.1	7.7	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Textile Systems	92.7	74.7	24.1
Bruttoumsatz Automotive Systems	2 179.2	2 031.4	7.3
Betriebsergebnis Automotive Systems vor Sonderbelastungen, Zinsen und Steuern	114.9	118.1	-2.7
• in % der Unternehmensleistung Automotive Systems	5.4	5.9	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Automotive Systems	94.7	111.4	-15.0
Rieter Holding AG			
Aktienkapital	22.3	22.3	
Jahresgewinn	63.4	49.3	28.6
Bruttoausschüttung	62.8 ⁵	41.5	51.3
Anzahl Namenaktien, einbezahlt	4 450 856	4 450 856	
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien im Umlauf	4 149 946	4 120 304	0.7
Kurse je Namenaktie (Höchst/Tiefst)	CHF 641/387 ⁶	393/328 ⁶	
Anzahl der Namenaktionäre per 31.12.	6 429	6 757	-4.9
Börsenkaptalisierung per 31.12.	2 661.1	1 624.1	63.9
Angaben pro Namenaktie			
Gewinn pro Aktie	CHF 35.53	30.80	15.4
Eigenkapital (Konzern) ⁷	CHF 316.34	286.29	10.5
Bruttoausschüttung (Rieter Holding AG)	CHF 15.00 ⁵	10.00	50.0

1. Ohne sonstigen Betriebsertrag (2005 angepasst).
 2. Bruttoumsatz abzüglich der Erlösminderungen sowie Bestandesänderungen der Fabrikate und Eigenleistungen.
 3. Konzerngewinn plus Abschreibungen.

4. Ohne Lehrlinge und temporär Mitarbeitende.
 5. Antrag des Verwaltungsrates.
 6. Quelle: Bloomberg.
 7. Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG pro Aktie im Umlauf am 31. Dezember.

Informationen für Investoren

Angaben für Kapitalanleger

		2006	2005	2004	2003	2002
Aktienkapital	Mio CHF	22.3	22.3	22.3	22.8	22.8
Reingewinn Rieter Holding AG	Mio CHF	63.4	49.3	43.7	36.6	31.1
Bruttoausschüttung	Mio CHF	62.8 ¹	41.5	41.2	34.0	35.8
Payout-ratio (in % Konzerngewinn) ²	in %	43	33	33	33	52
Börsenkapitalisierung (31.12.)	Mio CHF	2 661	1 624	1 361	1 214	1 180
Börsenkapitalisierung in % von						
• Bruttoumsatz	in %	74	52	43	39	40
• Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG	in %	202	136	127	132	135

1. Antrag des Verwaltungsrates.

2. Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile.

Angaben pro Namenaktie (RIEN)

		2006	2005	2004	2003	2002
Kurse Namenaktie an der SWX	Höchst CHF	641	393	350	290	404
	Tiefst CHF	387	328	293	237	275
Kurs-Gewinn-Verhältnis	Höchst	18.0	12.8	11.3	11.3	23.8
	Tiefst	10.9	10.6	9.4	9.2	16.2
Eigenkapital konsolidiert pro Namenaktie	CHF	316.34	286.29	260.37	230.42	214.50
Steuerwert pro Namenaktie	CHF	637.50	390.00	330.00	286.00	278.00
Bruttoausschüttung pro Namenaktie	CHF	15.00 ¹	10.00	10.00	8.60	8.60
Bruttorendite Namenaktie	Höchst in %	2.3 ¹	2.5	2.9	3.0	2.1
	Tiefst in %	3.9 ¹	3.0	3.4	3.6	3.1
Gewinn pro Aktie	CHF	35.53	30.80	31.04	25.68	16.95

1. Antrag des Verwaltungsrates.

Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

Investor Relations
T +41 52 208 79 55
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

Corporate Communications
T +41 52 208 70 12
F +41 52 208 72 73
media@rieter.com

Die wichtigsten Termine:

- Generalversammlung 2007 10. Mai 2007
- Auszahlung der Dividende an die Aktionäre 18. Mai 2007
- Halbjahresbericht 2007 15. August 2007
- Publikation Umsätze 2007 31. Januar 2008
- Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren 6. März 2008
- Bilanzmedienkonferenz 26. März 2008
- Generalversammlung 2008 8. Mai 2008